

## **Privacy Day 2021: Dir ist deine Privatsphäre wichtig? Dann nimm den Tag zum Anlass und tausche die eine oder andere App gegen eine unserer Privacy Friendly Apps**

Am 28. Januar 2021 feiert die Datenschutzkonvention 108 ihren 40. Geburtstag. Die Datenschutzkonvention 108 (genauer gesagt das Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten (Konvention Nr. 108)) war der erste Vertrag zum Datenschutz und damit Vorbild für eine Vielzahl von Datenschutzregelungen. Die Forschungsgruppe SECUSO des KIT nimmt diesen Tag zum Anlass, um auf ihre Privacy Friendly Apps aufmerksam zu machen.

Das Thema Datenschutz oder, wie es im Internetbereich oft heißt, Privacy, ist heute aktueller und wichtiger denn je. Überall werden Daten gesammelt und Daten scheinen das Gold der Zukunft zu sein. Sicher ist uns oft mulmig bei dem Gedanken – insbesondere, weil es gerade im Kontext von mobilen Geräten gar nicht so einfach ist, seine Privatsphäre angemessen zu schützen. Viele Apps sind auf den ersten Blick kostenlos. Tatsächlich aber bezahlen wir einen Preis – in Form unserer Daten. Wie die Daten genutzt und mit welchen anderen Daten über uns diese verknüpft werden, wird in der Datenschutzerklärung dieser Apps geregelt. Aber wer liest diese langen Texte schon, bevor die Zustimmung erteilt wird? Was tun, um das mulmige Gefühl weg zu bekommen?

Hier kommen Privacy Friendly Apps ins Spiel: Diese fordern nur die für die Funktionalität erforderlichen Berechtigungen an. Zudem enthalten sie keine Tracking-Mechanismen, so dass keinerlei (Nutzungs-)Daten gesammelt werden. Darüber hinaus ist der Quellcode jeder Privacy Friendly App auf der Software-Entwickler-Plattform GitHub öffentlich einsehbar (sprich "Open Source"), wodurch nachvollzogen werden kann, dass die Applikationen die oben beschriebenen Eigenschaften einhalten. Der Quellcode steht unter der so genannten GPLv3-Lizenz. Diese erlaubt es, die Privacy Friendly Apps weiter zu entwickeln, sofern die Weiterentwicklung ebenfalls Open Source veröffentlicht wird. Philipp Bunten, Referent für Datenschutz bei der Stabsstelle Datenschutz des KIT, hat mit der Erstellung der Datenschutzerklärung beigetragen, so dass auch diese den Anforderungen des Datenschutzes entspricht.

Ein Großteil der Apps entstand ursprünglich im Rahmen von Studierendenprojekten der Forschungsgruppe SECUSO (zunächst an der TU Darmstadt und seit 2018 am Karlsruher Institut für Technologie) unter der oben genannten Lizenz. Die Studierenden hatten hierzu zunächst eine Einführung in das Thema privatsphäre-freundliche Apps erhalten. Die Apps wurden überprüft, bevor sie in den Store geladen wurden.

Privacy Friendly Apps existieren in verschiedenen Bereichen: So gibt es neben einer Reihe von Spielen auch Fitness- und Gesundheitsapps. Rechtzeitig zum Privacy Day wurde eine neue

App veröffentlicht: eine BackUp App. So können Daten zukünftig z.B. aus der ToDo-App oder dem Schmerztagbuch exportiert und auf ein neues Smartphone importiert werden.

Die SECUSO Privacy Friendly Apps können daher installiert werden, ohne eine Verletzung des eigenen Rechts auf informationelle Selbstbestimmung befürchten zu müssen. Entsprechend positiv äußern sich Datenschützer:

*Dr. Stefan Brink, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg: "Als Datenschützer begrüße ich sehr, dass die Forschungsgruppe SECUSO Apps entwickelt hat, die nicht nur Open Source angeboten werden, sondern vor allem Daten lokal speichern und die Nutzer nicht überwachen."*

*Marina Bitmann, Datenschutzbeauftragte des KIT: „Im Regelfall bezahlt man Apps entweder mit Geld oder mit personenbezogenen Daten. Die frei verfügbaren Privacy Friendly Apps sind jedoch äußerst datensparsam und benötigen nur die zwingend erforderlichen Berechtigungen und bilden damit eine Ausnahme von dieser Regel. Doch auch Nutzer/-innen, die keinen Fokus auf datenschutzfreundliche Lösungen haben, profitieren von den Privacy Friendly Apps, da sie aufgrund der klaren, schlichten Gestaltung und flotten Performance eine gute Bedienbarkeit bieten und sie ihren jeweiligen Zweck sehr gut erfüllen.“*

*Professor Thorsten Strufe, Privacy-Forscher und Leiter des Lehrstuhls für praktische IT-Sicherheit am KIT: „Ich finde es toll, dass wir am KIT nicht nur interdisziplinär zu verschiedenen Privacy-Themen forschen, sondern auch die Studierenden darin ausbilden, wie privatsphärefreundliche Software entwickelt wird. Dass diese Projekte dann sogar der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden, ist das Sahnehäubchen bei diesem Projekt. Wer Interesse hat, hier mitzumachen, kann sich für das security-usability-society-Praktikum anmelden, das aktuell jedes Semester gemeinsam von Professorin Volkamer und mir angeboten wird.“*

Viel Spaß mit den Privacy Friendly Apps!

Das SECUSO-Team

#### **Weiterführende Informationen**

Forschungsgruppe SECUSO: <https://secuso.aifb.kit.edu/>

Privacy Friendly Apps: <https://secuso.aifb.kit.edu/105.php>

LfDI Baden-Württemberg: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>

Weitere Tipps im Kontext von Smartphones: [https://secuso.aifb.kit.edu/downloads/Flyer/KIT-Faltblatt-Android-Apps\\_12.09.2018.pdf](https://secuso.aifb.kit.edu/downloads/Flyer/KIT-Faltblatt-Android-Apps_12.09.2018.pdf)

#### **Kontaktdaten**

Prof. Melanie Volkamer [melanie.volkamer@kit.edu](mailto:melanie.volkamer@kit.edu)